

nicht(s), keinerlei, °OB, NB, SCH vereinz.: °dö *Axt schneid koan Tropfa* Mammendf FFB; *Der Bursch hat doch koan Tropfa Religion im Bauch* Fliegende Bl. (Mehn) 42 (1865) 8.– *dees iis a Troppf'm af-r-an häißn Stoa(n)* „das ist viel zu wenig; das ändert an der Sache nichts!“ BRAUN Gr.Wb. 677.– *Bis auf den letzten Tropfen* [ganz u. gar] Endlhn WOR.– °Es fehlt um a Tröpfel „sehr wenig“ Schäftlarn WOR.– Auch †tropfenförmiger Einschluß im Stein: *Crisopassus son in di sunn anscheint roüt guldein tropfen gibt er fein* Tegerns.Hym. 6,66.– **1b** Träne, OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °da san ihm d'Tropferl abagrunna Wildenranna WEG; *haand eah d' Trupfa owagrunna* Dirnbg VIT S. EL-SAMAHI, „Wer geht denn heet no boarfouß in d' Kircha?“, Regensburg 2023, 54.– **1c** Nasenschleim, NB, SCH vereinz.: *heid gead s Drejbfta wiedr n ganza Dag* Mering FDB; *da ist der allerschönsten ein Tröpfel hinter der Nasen ro g'hangen* THOMA Werke III, 148.– **1d** übertr.– **1da** sehr kleine Menge (Flüssigkeit), OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °mei Kaffee is na rechd schwoaz, *duama a Dröbfei Mil einö dazua!* Grafenau; *des Tröpfel zwingst jetzt auch noch* KILGERT Gloss.Ratisbonense 166.– Auch scherzh. große Menge: °ein Tröpfel Kafü „fast ein halber Liter“ O'köllnbach LA.– **1dß** gutes, meist alkoholisches Getränk, OB, NB, °OP vereinz.: *ein guter Tropfen!* Endlhn WOR; „seine ... Schnapsbrennerei, in der er hervorragende *Tröpfel* herstellt“ Altb.Heimatp. 51 (1999) Nr.11,4.– **1dy** Medizin, die in Tropfen eingenommen wird, NB, OP vereinz.: *Tropfa* Wutschdf AM; *Wenn ma steißig Tröpfel nimmt und Arzneien, na dauert so a Kattarrh ... vierzehn Tag* SZ Erding 34 (1978) Nr. 7,IV (S. Sommer).

2 †Schlaganfall: *Tropfen oder slag* Ingolstadt 1445 nach Lib.ord.rer. I,364,13.

3 Ohrring mit tropfenförmigem Anhänger, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *Drebfal* Haimhsn DAH.

Etym.: Ahd. *tropfo*, mhd. *tropfe* swm., germ. Abl. zur Wz. von → *triefen*; KLUGE-SEEBOLD 932.

SCHMELLER I,673.– WBÖ V,571-574.

Komp.: [**Augen**]t. **1** wie → T.1b, °OB, NB, °OP vereinz.: °*Aungtröpfeln* Träne Cham; *Waar'n d' Aug'ntröpfel Taler, So war's gar net dumm* MEIER Werke I,30.– **2** Augentropfen: *Augentropfen* Heilmittel Hengersbg DEG.

WBÖ V,574.

[**Pech**]t. **1** Tropfen aus Harz, °Gesamtgeb. vereinz.: °*da hängen scho sölchanö Pechtropfen dran* Arnstorf EG.– **2** Tropfen von Biestmilch, °OB, °NB vereinz.: °s *Roß hot scho Böhtrupfn ghabt* Fischbachau MB.

[**Blut(s)**]t. **1** Blutstropfen, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *o mei, wöi vui Bloutströpfä hot insa Herrgat füa ins vogoßn!* Kötzing; *mit einem Blutströpfel auf einen Zettel geschrieben* Pfarrkchn Rotthaler Bote 11.02.1872[, 1]; *ez geschicht auch ze stunden, daz rotez wazzer regent sam plütztropfen* KONRADVM BdN 109, 16; *allwo jetziger Zeit nur ein Heiliger Bluts-Tropffen soll vorhanden seyn* SELHAMER Tuba Tragica II,233.– Phras.: *den letzten B. (her-)geben sich bis zum Äußersten einsetzen, anstrengen*, NB, OP vereinz.: *er gewatn letztn Bläutstropfm her!* Etzenricht NEW.– *A Blutstropfn is eam in Hearz stecka blibm* „er hat einen Schlaganfall gehabt“ Ingolstadt.– *Der tät oans letzte Bluatströpfel a no ozapfa* einen bis aufs Blut verfolgen Donaustauf R.– **2** meist Dim., Pfn.– **2a** Nelkenwurz.– **2aa** Bachnelkenwurz (*Geum rivale*), °OB vielf., °NB, °OP, °OF, °MF, °SCH vereinz.: °*Bluadsdrepfal* Dachau; *s Blouttröpfel* SINGER Arzb. Wb. 38.– **2aß** Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*): *Bluadsdröpfal* Tölz.– **2b** Nelkenart.– **2ba** Rote Lichtnelke (*Melandryum rubrum*), °OB, °MF mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Bluatströpfä* Neukchn KÖZ; *Blutströpfel* OB MARZELL Pfn. III,111.– **2bß** Kuckucksnelke (*Lychnis flos-cuculi*), °NB vereinz.: °*Bluadsdröbfal* Neufraunhfn VIB; *Blutströpfel* SCHILLING Paargauer Wb. 53.– **2by** Steinnelke (*Dianthus sylvester*), °NB, OP vereinz.: °*Blutströpflein* Nabburg; *Blutströpfel* STROBL Feiertäg 42.– **2bd** Pechnelke (*Viscaria vulgaris*), °NB, °OP vereinz.: °*Bluatsdröpfal* Stöckelsbg NM.– **2be** Heidenelke (*Dianthus deltoides*): °*Blutstropfen* Euerbach PAF.– **2c** Hahnenfußart.– **2ca** Echte Kuhschelle (*Anemone Pulsatilla*), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bluatströpfel* Ismaning M.– **2cß** Kleines Teufelsauge (*Adonis aestivalis*): °*Blutströpflein* Sulzbürg NM; „Als scharfe Gifte ... das *Blutströpflein*“ Abb. u. Beschreibung der gefährlichsten in Bayern vorkommenden Giftgewächse, München 1842, Nr.XX.– **2cy** Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*): °*Blutströpflein* Gündlkfn LA; *Bluttrepfal* Gündlkfn LA nach DWA IV,4.– **2d** Maßlieb-